



TARIFBEWEGUNG GESTARTET

Positionen liegen weit auseinander

Kurz vor dem Untergang –

wenn es nach dem Arbeitgeberverband geht, dann macht die gesamte Textil- und Bekleidungsbranche demnächst dicht. Mit diesen düsteren Aussichten wollen die Arbeitgeber die Beschäftigten der Branche zum Verzicht auf Lohn- und Gehaltserhöhungen bringen. Angesichts der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise gibt es keine Verteilungsspielräume, so die Botschaft des Arbeitgeberverbands zur 1. Tarifverhandlung.

Die IG Metall hält dagegen!

Unbestreitbar verschont die Corona-Krise auch Unternehmen in der Branche nicht. Doch die Lage ist uneinheitlich: Während viele Unternehmen tatsächlich mit zum Teil erheblichen Umsatzrückgängen zu kämpfen haben, gibt es auch zahlreiche Unternehmen, die von der Krise sogar profitieren und weitere, die mit einem blauen Auge davonkommen.

Forderungen werden dieser Situation gerecht!

4 Prozent mehr Geld, mindestens aber 100 Euro sind angemessen, genauso wie unsere Forderung nach einer Fortsetzung der Altersteilzeit zu verbesserten Konditionen!

Gespräche über Zukunftsthemen

Darüber hinaus bieten wir den Arbeitgebern Gespräche über echte Zukunftsthemen an, die auch über die Corona-Krise hinausweisen: Arbeitsplatzerhalt und Investitionen in die Qualifizierung der Beschäftigten fördern dauerhaft die Innovationskraft der Branche.

Die Arbeitgeber wiesen lediglich unsere Forderung nach 4 Prozent mehr Geld zurück – Kein Wort zu Zukunftsperspektiven und Zukunftschancen der Branche. Sie machten damit deutlich, was sie noch nicht verstanden haben: Tarifverträge sind Gestaltungsinstrumente und fördern die Krisenbewältigung.

Engagement muss belohnt werden

Wir sind für das Leistungsprinzip, deswegen wollen wir eine Vorteilsregelung für Mitglieder der IG Metall. Die Mitglieder der IG Metall engagieren sich für Tarifverträge.

Chance nutzen

Die Tarifverhandlungen als Chance zu nutzen, mit den Beschäftigten über die Zukunftsperspektiven zu sprechen, dafür plädierten auch die Mitglieder der zentralen Verhandlungskommission der IG Metall.

**ZUKUNFT
SICHERN.**
TARIFBEWEGUNG TEXTIL

WIR FORDERN

4 % MEHR GELD, MINDESTENS 100 EURO

VERBESSERTE ALTERSTEILZEIT

Gespräche über:

VORTEILSREGELUNG FÜR IG METALL MITGLIEDER

AUFSTOCKUNG BILDUNGSBEITRAG BiT

Mitglieder der zentralen Verhandlungskommission kommen zu Wort:



Heike Lange, Betriebsratsvorsitzende Firma Bremskerl

» Wenn wir eine gute Beschäftigungsbrücke zwischen Jung und Alt bauen wollen, brauchen wir eine **verbesserte Altersteilzeit**. Damit sichern wir den Know-How-Transfer und geben den Auszubildenden eine Chance auf Übernahme. «

» Wir Mitglieder engagieren uns für eine starke IG Metall. Nur eine starke Gewerkschaft kann für uns gute Tarifverträge aushandeln. Wer aktiv für unsere Forderungen Druck macht – und das sind die IG Metall-Mitglieder im Betrieb – sollte das später auch im Ergebnis merken. Mitglieder sollen mehr rausbekommen als Nichtmitglieder. «

Christian Schnellbach, Betriebsratsvorsitzender Firma GST

» Viele Arbeitgeber nutzen die Pandemie und setzen den Rotstift bei den Arbeitsplätzen an. Durch Personalkostenreduktion und Produktionsverlagerungen sollen ihre Margen aufgebessert werden: das widerspricht jeglicher sozialen Verantwortung. Personalkosten machen in der Textilindustrie nur einen kleinen Kostenanteil aus. Und hier werden die Arbeitgeber bereits durch das staatlich finanzierte Instrument Kurzarbeit entlastet – insbesondere seit sie auch die Sozialversicherungsbeiträge ersetzt bekommen. Deswegen brauchen wir ernsthafte Gespräche über Zukunftsperspektiven für die Branche und Beschäftigungssicherung. «

